

A portrait of Serpil Midyaçlı, a woman with dark hair and glasses, wearing a black leather jacket over a dark top. She is standing outdoors with a body of water and trees in the background. The text 'Bewerbung als SPD-Direktkandidatin für den Landtagswahlkreis Kiel-Ost' is overlaid on the right side of the image.

Bewerbung als SPD-Direktkandidatin für den Landtagswahlkreis Kiel-Ost

Liebe Genossinnen und Genossen,

ihr werdet vielleicht im ersten Moment überrascht sein, dass ich mich um das Landtagsmandat auf dem Kieler Ostufer bewerben möchte. Seit 2012 vertrete ich schließlich den Wahlkreis Eckernförde im Landtag. Für mich schließt sich aber mit meiner Kandidatur ein Kreis. Das hängt mit meinem Lebensweg zusammen.

Als mein Vater aus der Türkei nach Deutschland kam, hatte er seinen ersten Job in Deutschland bei HDW. Damals strömten noch jeden Tag tausende Menschen durch die Werfttore. Als junge Frau habe ich dann in meinem Ortsverein in Gaarden die Geschichten der Werftarbeiter gehört. Zum Beispiel über den längsten Streik in der Geschichte der Bundesrepublik. 1956 hat der erfolgreiche Kampf um die Einführung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall in Kiel begonnen. 114 Tage hat er gedauert und unseren Sozialstaat für immer verändert.

Ich habe lange auf dem Ostufer gelebt, gearbeitet und im Gaardener Ortsbeirat Politik gelernt. Zwischen Meimersdorf und Neumühlen-Dietrichsdorf kenne und liebe ich jede Ecke. Deshalb ist diese Kandidatur für mich wie nach Hause kommen.

Für mich ist das Kieler Ostufer die Herzkammer der Sozialdemokratie in Schleswig-Holstein. Aus unseren Hochburgen haben wir nach und nach das ganze Land erobert – bis zur absoluten

Mehrheit bei der Landtagswahl 1988. Ich glaube, dass auch die neue Stärke der SPD in Schleswig-Holstein aus unseren Hochburgen kommen muss. Dafür will ich als Direktkandidatin meinen Beitrag leisten. Deshalb bewerbe ich mich für den Wahlkreis Kiel-Ost.

Ich weiß, welche Verantwortung damit verbunden ist. Es ist der Wahlkreis von Heide Simonis. Und es ist der Wahlkreis, den mein Fraktionskollege Bernd Heinemann drei Mal souverän gewonnen hat. Gleichzeitig ist es einer der Wahlkreise, in dem wir in absoluten Zahlen besonders viele Stimmen zurückerobern können. Gemeinsam will ich das mit euch schaffen.

Wer mich kennt weiß, welche Bedeutung die Wahlkreisarbeit für mich hat. Ich verspreche euch, dass ich mich mit ganzer Kraft in diesen Wahlkampf werfen werde und gebe euch mein Wort: Egal, wie die Wahl ausgeht, werde ich den Wahlkreis die volle Legislatur betreuen. Ich habe viele Freunde und Verbündete innerhalb und außerhalb der SPD auf dem Ostufer, die mich auf diesem Weg unterstützen werden.

Hiermit bitte ich um eurer Vertrauen, eure Kraft und eure Unterstützung. Damit wir gemeinsam aus Kiel heraus die ganze SPD Schleswig-Holstein zu neuer Stärke führen.

Eure

A handwritten signature in black ink that reads 'Serpil Midyaçlı'.

MEIN WERDEGANG

Ich bin 1975 in Kiel geboren und auch dort aufgewachsen. Seit 2013 wohne ich mit meinem Mann Atilla Midyatli und unseren beiden Söhnen in Gettorf. Zur Schule gegangen bin ich in Mettenhof und am Ravensberg.

Von 1994 bis 2003 leitete ich das Kieler Restaurant Mega Saray. 2004 übernahm ich gemeinsam mit meinem Mann Attila das Kulturzentrum Räucherei. Dazu kam von 2007 bis 2009 der Catering-Service „Pfeffer & Minze“.

Im Jahr 2000 trat ich in die SPD ein und arbeitete im Ortsverein Gaarden mit. Von 2003 bis 2009 war ich auch Mitglied im Ortsbeirat Gaarden. Seit 2009 bin ich Landtagsabgeordnete. In der Fraktion war ich seitdem insbesondere für die Themen Integration, Familie und Gleichstellung verantwortlich. Bisher vertrete ich den Wahlkreis Eckernförde.



Seit zwei Jahren bin ich SPD-Landesvorsitzende und seit Dezember 2019 auch stellvertretende Parteivorsitzende der SPD. Im Parteivorstand bin ich für die Themen Integration und Familie verantwortlich.

DAFÜR STEHE ICH

- Kostenfreie Kinderbetreuung in Schleswig-Holstein und ausreichend Kita-Plätze für alle Eltern
- Eine aktive Wirtschaftspolitik und den Schutz industrieller Arbeitsplätze und insbesondere der Werften
- Den entschlossenen Kampf gegen Rassismus und die Gefahr von Rechts
- Ein starkes und selbstbewusstes Kieler Ostufer, das bei allen Entscheidungen in der Stadt mitgedacht wird

GESELLSCHAFT & POLITIK

2003-2009	Mitglied des Ortsbeirates Gaarden
seit 2007	Mitglied des SPD-Landesvorstandes
2008-2009	Mitglied des Wirtschaftsausschusses der Stadt Kiel
2003-2007	Kreisvorstandsmitglied der AWO Kiel
2011-2015	Mitglied des AWO-Landesvorstandes
seit 2015	Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes
2015-2017	Stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD im Kreis Rendsburg-Eckernförde
2017-2019	Beisitzerin im SPD Parteivorstand
seit 2019	Landesvorsitzende der SPD Schleswig-Holstein
seit 2019	Stellvertretende Parteivorsitzende der SPD